

Terminkalender 1989 = Calendrier 1989

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **4 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wirtschaftlich organisierten Partner. Die beiden letzten Botschaften des Bundesrates zur Subventionierung der Schweizerischen Volksbibliothek sehen diese Zusammenarbeit ausdrücklich vor.

... und visionär

Erklärtes Ziel des SBD bleibt es, Bibliotheken als Leseanreiz auch dort zu fördern - erst recht dort zu fördern - wo das kulturelle Angebot sonst gering ist, also im Schatten der Konjunktur. Da bleibt noch viel Arbeit. Erreicht aber hat Heinrich Rohrer als Voraussetzung dazu ein Doppeltes:

- die Erkenntnis, dass Schul- und Volksbibliotheken nicht mehr einfach Buchkam-

mern zwecks Verabfolgung einer bescheidenen Bildungssuppe sind, sondern einladende, anregende, fröhliche Begegnungstätten des Lesers mit seinem Buch und mit anderen Lesern, hat sich in der Schweiz durchgesetzt;

- die Einsicht, dass Bibliothekare nicht für die Bücher, sondern für die Leser da sind, lebendig, anregend, ist in allen Kantonen verbreitet.

Für dieses neue Bild der Bibliotheken und ihrer Betreuer geht heute der Blick dankbar nach Bern, zu Heinrich Rohrer, dem Pionier der Schweizer Schul- und Volksbibliotheken.

Peter Wegelin
Präsident SBD, St. Gallen

Terminkalender 1989 Calendrier 1989

Schweiz 1989

Januar	9. - Februar 1990	Zürcher Diplombibliothekarenkurs	Zürich
Februar	21.	Regionalgruppe Bern: Frühjahrstagung	Bern
März	(seit Aug. 1988) 14.	Kurs der ZB Zürich und der Kant. Kommission für nebenamtliche Gemeinde- und Schulbibliothekare	Zürich
	1. - 3.	Fachtagung BTW 89: "Datenbanksysteme in Büro, Technik und Wissenschaft"	Zürich
		Weitere Informationen: F. Oertly, ETH-Zentrum, Institut für Informatik, 8092 Zürich	
	8.	VSB-Vorstandssitzung / Séance du comité ABS	
	17.	VSA-Arbeitstagung "Archivgesetzgebung"	Bern
April	5./6.	VSB: schriftliche Prüfung	
	7.	VSA-Bildungsausschuss	Olten
	19.	VSB-Vorstandssitzung / Séance du comité ABS	
	25./26.	VSB: mündliche Prüfung	Bern
	26./27.	VSB: mündliche Prüfung Suisse romande	
	26. - 30.	Salon du livre	Genève
	28./29.	Jahrestagung Arbeitsgruppe Rechtsbibliothekare	Lausanne
Mai	9. - 12.	INTERCOPYRIGHT 89: Internationale Lizenz-Fachmesse für Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien, weitere Informationen: Schweizer Mustermesse, Sekretariat INTERCOPYRIGHT 89, Postfach, 4021 Basel	Basel
	10. - 12.	VSB: mündliche Prüfung	Zürich
	26.	Prüfungskommission: Sitzung	Bern
	31.	VSB-Vorstandssitzung / Séance du comité ABS	
Juni	8.	Ausbildung der Ausbilder, Teil 1	Zürich
	12., 14., 16.	Zürcher Bibliothekarenkurse: Schriftliche Prüfungen für wissenschaftliche Bibliothekare	Zürich
	15.	Ausbildung der Ausbilder, Teil 2	Zürich
	22.	Ausbildung der Ausbilder, Teil 3	Zürich
	26. - 29.	Zürcher Bibliothekarenkurse: Mündliche Prüfungen für wissenschaftliche Bibliothekare	Zürich

September	6.	VSB-Vorstandssitzung / Séance du comité	ABS	
	7. - 8.	VSA-Jahresversammlung		Sion
	14.	Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation (FWD): Jahrestagung		Basel
	26. - 28.	Chemical and Patent Information Meeting		Montreux
Oktober	10.	Regionalgruppe Bern: Weiterbildungsreise		
	25./26.	VSB: schriftliche Prüfung		
November	8.	VSB-Vorstandssitzung / Séance du comité	ABS	
	15. - 17.	VSB: mündliche Prüfung	Suisse romande	
	15./16.	VSB: mündliche Prüfung		Zürich
	21./22.	VSB: mündliche Prüfung		Bern
	24.	VSA-Spezialtagung "Konservierung und Restaurierung von Pergamenten und Einbänden"		Bern
	29.	Prüfungskommission: Sitzung		Bern

Ausbildung und Weiterbildung Formation et perfectionnement

2. VSB-Kurs für wissenschaftliche Bibliothekare

Nach den überwiegend positiven Erfahrungen des ersten VSB-Kurses für wissenschaftliche Bibliothekare wird für Herbst 1989 ein zweiter Kurs ausgeschrieben, der neben der Ausbildung von Akademikern zu wissenschaftlichen Bibliothekaren auch Diplombibliothekaren mit Berufserfahrung zur Fortbildung offenstehen soll. Der theoretische Teil der Ausbildung erfolgt im Rahmen der Zürcher Bibliothekarenkurse.

Kurszweck

Der Kurs dient als theoretische Ergänzung der praktischen Ausbildung, die Akademikern in einer Bibliothek vermittelt wird. Die Ausbildung wird durch folgende Unterlagen geregelt:

- Reglement der Ausbildung für wissenschaftliche Bibliothekare vom 3. Juni 1987
- Ausbildungsordnung für die praktische Ausbildung wissenschaftlicher Bibliothekare vom 11. September 1987

Teilnahme

Die Höchstzahl liegt bei 24 Teilnehmern. Zum Kurs zugelassen sind:

- *Prüfungsteilnehmer* mit Abschlusszeugnis einer Hochschule. Von ihnen wird an einer Ausbildungsbibliothek vollzeitliche Beschäftigung verlangt, die spätestens sechs Monate vor Kursbeginn angefangen und bis zum Abschluss des Kurses mindestens zwei Jahre gedauert haben muss.
- *Gasthörer* mit Abschlusszeugnis einer Hochschule. Sie müssen in einer Bibliothek tätig sein und von dieser delegiert werden.

- *Diplombibliothekare*. Sie müssen in einer Bibliothek tätig sein und von dieser delegiert werden. Dem Besuch von Diplombibliothekaren stehen alle Fächer offen, doch ist bei diesem ersten Versuch nur eine Teilnahme an maximal 5 Fächern möglich. Die zusätzliche Teilnahme von Diplombibliothekaren soll das Verhältnis 2 Akademiker zu 1 Diplombibliothekar nicht übersteigen. Wenn sich ein Überhang an Diplombibliothekaren ergibt, wird die Aufsichtskommission unter Berücksichtigung des Dienstalters und der Anzahl Meldungen einer Bibliothek eine Auswahl treffen.

Kursdauer, Kursanforderung

Der Kurs umfasst mit Einschluss von Besichtigungen rund 360 Lektionen, die in der Zeit von Ende Oktober 1989 bis Anfang Dezember 1990 jeweils donnerstags erteilt werden. Während der genannten Ausbildung muss erfahrungsgemäss mit einem zusätzlichen Tag Arbeitsaufwand pro Woche gerechnet werden.

Kursort

Der Kurs findet in Zürich statt. Die Räumlichkeiten werden später bekanntgegeben.

Kosten

Die Kursgebühren von Prüfungsteilnehmern aus dem Kanton Zürich betragen Fr. 1000.-, aus andern Kantonen Fr. 2500.-.

Gasthörer und Diplombibliothekare zahlen pro Lektion Fr. 4.- (kantonal) bzw. Fr. 10.- (ausserkantonal). Gasthörer entrichten insgesamt jedoch nicht mehr als die volle Kursgebühr.